

Die Sonne in Dir entfalten

Wie jeder auf seine Art zur Persönlichkeit reifen kann

VON SABINE GROTE

In der heutigen Zeit haben besonders viele Menschen ihr gesundes Selbstvertrauen verloren, stellen ihr Licht entweder unter den Scheffel oder brüskieren sich anderen gegenüber durch egoistisches, arrogantes oder gar rücksichtsloses Verhalten. Manche verstecken sich, sind Mitläufer, übernehmen die Meinung anderer oder machen sich kleiner, als sie sind. Dabei hat jeder Mensch eine Sonne in sich, die ihn stärken kann und die er unbedingt auch zeigen und zur Leuchtkraft bringen sollte. Die eigene Sonne leben, heißt kraftvoll sein, Erfolg haben, eine Persönlichkeit darstellen und durch ihr Wirken zur vollen Entfaltung kommen. Die Stellung der Sonne im Horoskop weist immer auch auf unseren Vater hin und auf das Partnerbild, das eine Frau hat. Für Männer stellt sie Schaffenskraft und Verantwortung dar.

Licht- und Lebensspender Nr. 1

Die Sonne steht für unsere Strahl- und Lebenskraft und ist das wichtigste Symbol im Geburtshoroskop. Sie wird in der Astrologie dem „Ich bin“, dem Selbst, dem Willen, der Kraft und dem schöpferisch-männlichen Prinzip zugeordnet. Mit ihr bekommen wir eine Identität. Das fängt an mit einem Satz wie „Ich bin Waage.“ oder „Ich bin Schütze.“ Wir identifi-

zieren uns mit unserem Sternzeichen so, als wäre es ein Teil von uns. Gleichmaßen sind uns die zugehörigen Eigenschaften bekannt, die wir gerne unser Eigen nennen. Fische haben Mitgefühl, Krebse sind mütterlich und Stiere können gut kochen. Manche Sternzeichen sind für ihre negativen Eigenschaften verschrien, wie etwa der Skorpion, dem dunkle Mächte zugeschrieben werden oder die Jungfrau, die als Erbsenzählerin herabgesetzt wird.

Jeder Astrologe findet es oberflächlich, wenn das Sonnenzeichen nur nach Charaktermerkmalen beurteilt wird. Denn die Astrologie ist so komplex, und es braucht sehr viel Geschick und Können, ein Horoskop richtig zu interpretieren.

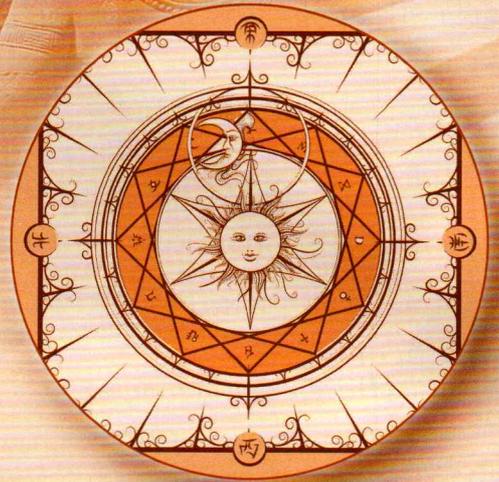
Der Sonnengott und frühere Zeiten

Nachdem das Patriarchat das Matriarchat abgelöst hat, wurde Gewicht auf die Entwicklung der Persönlichkeit und des eigenen Ichs gelegt. So begann die Menschheit, statt sich weiterhin der Erde zuzuwenden, sich gen Himmel auszurichten. Das Bewusstsein, das dem Mond, der Intuition, der Gefühle und der Reaktion zugewandt war, wurde zum Sonnenbewusstsein und auf einen Sonnengott ausgerichtet. Für die Sumerer

entsprach er dem Sonnengott Utu, für die Ägypter war das Ra (oder Re, Res) und für die Griechen Helios. Viele weitere hochentwickelte Kulturen verehrten einen Sonnengott, unter anderem die Römer, die Maya und die Azteken. Auch wenn wir die Sonne nicht mehr personifizieren, hat sich die Ausrichtung auf das männliche Prinzip bis heute nicht verändert.

Die Sonne im Löwen hilft uns jetzt

Wenn die Sonne ab 21. Juli im Zeichen Löwe steht, hilft Sie Ihnen, sich zu zeigen und Ihr Wesen zur Entfaltung zu bringen. Mit der Sonne im Löwen werden wir jetzt aufgerufen uns mit Freude, Herzlichkeit und Souveränität zu produzieren und unsere Kreativität, unser Liebesleben und unsere Beziehung zu unseren Kindern bestmöglich zu gestalten. Die Identifikation mit unserem Selbst fällt jetzt leicht. Die Löwe-Sonne inspiriert, unserer Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen und unseren inneren Reichtum zu entfalten. Wer die Sonne im Löwen hat, macht uns im Prinzip vor, wie das geht. Sie ist die geborene Herrscherin, der geborene Herrscher, der bei positiver Aspektierung einen natürlichen, selbstverständlichen Umgang mit Macht und Kraft hat. Der Löwe ist wie





die Sonne, die einfach um ihrer selbst willen da ist und strahlt, ohne irgendwas im Austausch zurückzuverlangen. Er präsentiert sich mit Souveränität und Jovialität, nimmt das, was er braucht und was ihm zusteht. Er findet Gefallen daran, auf der Bühne des Lebens herausragend zu wirken. Die Würde, die er ausstrahlt, finden wir in vielen Herrschern alter Kulturen gespiegelt. Aber Vorsicht vor den Schattenseiten der Löwe-Sonne! Auch das Löwe-Zeichen hat viele Zerrformen, und wir kennen besonders in der heutigen Zeit viele Herrscher, die ihr Ego aufblähen oder in einer starren Haltung regieren und nicht bereit sind für ihr Volk zu sorgen.

Die Heldenreise

Es gibt viele andere Planeten zu berücksichtigen, aber das eigentliche Selbst drückt sich am stärksten durch das Sonnenzeichen aus. Die Sonne ist unsere Ich-Kraft, das, wonach wir streben und um das sich alles dreht. In der griechischen Mythologie wird der Sonnenlauf als Heldenreise bezeichnet. Jeder von uns beginnt mit der Geburt eine solche Reise, in der unsere Sonne in einem ganz bestimmten Zeichen und Haus steht. Dies ist signifikant dafür, wie wir mit dem Leben umgehen und was wir aus ihm machen. Betrachten wir das Haus, in dem unsere Sonne steht, ist es unsere Bühne, auf der wir mit dem Kleid des Sonnenzeichens auftreten. Sie stellt uns unsere ganz persönliche Kraftquelle zur Verfügung, je nachdem in welchem Zeichen und Haus sie residiert.

Sich selbst leben

Die 1.-Haus-Sonne verleiht sich mit Tatkraft, gesundem Egoismus und Willensstärke Ausdruck. Ihr Pendant, die 7.-Haus-Sonne blüht in der Partnerschaft auf, die Liebe steht bei ihr an erster Stelle. Die Sonne im 2. Haus hat alle Voraussetzungen sich mit der Natur zu verbinden. Sie definiert sich über innere und äußere Werte. Wer die Sonne im 8. Haus hat, ist auf der psy-

chischen Ebene zuhause und geht in tiefen Kontakt mit dem eigenen Wesen. Anders ist die 3.-Haus-Sonne, die beweglich und kommunikativ die Kontakte in ihrer näheren Umgebung nutzt, um Wissen zu vermitteln oder einen Plausch zu halten. Während der Sonne im 9. Haus weite Reisen, Weiterentwicklung und Weltanschauung ein großes Anliegen sind, möchte die 4.-Haus-Sonne am liebsten zuhause bei der Familie sein. Hier fühlt sie sich sicher, kann sich öffnen und ihre Lieben umsorgen. Das 10. Haus eignet sich für die Sonne hervorragend, um ins Rampenlicht einer größeren oder kleineren Bühne gestellt zu werden. Vom natürlichen Kraftstrom getragen, fühlt diese Sonne sich berufen, ihren Beitrag zum Leben zu leisten. Im 5. Haus ist die Sonne in ihrem eigenen Herrschaftsbereich und kreativ-schöpferisch mit einem Herz für Kinder bestens positioniert. Ihr Vis-à-vis, die 11.-Haus-Sonne, lebt auf ungewöhnliche Weise ihre Ideale zum Wohle einer Gruppe oder Gemeinschaft. Die Sonne in Haus 6 möchte ihr Potential einem größeren Ganzen widmen und geht in den Bereichen Arbeit und Gesundheit auf. Hier lernt sie, auf die Signale des Körpers zu hören. Die 12.-Haus-Sonne hingegen erweckt ihr Potential im spirituellen Bereich und kann in der Hingabe an das Göttliche ihren Teil zum kollektiven Wachstum beitragen.

Der Sonnenlauf

Mit dem Jahreslauf der Sonne durch die einzelnen Häuser machen wir im Kleinen diese Heldenreise jedes Jahr erneut. Die Reise beginnt im Osten, wenn die Sonne am Aszendenten steht und in das 1. Haus geht und endet, wenn wir das 12. Haus erreicht haben. Ist die Sonne in Haus 12 angekommen, können wir Rückschau halten, was wir bisher geschafft haben und uns dafür auf die Schulter klopfen. Innehalten, stoppen und uns besinnen, bevor wir erneut in Aktivitäten verfallen, wenn die Sonne zum nächsten Sonnenlauf unser 1. Haus betritt.

Sonne im Herzen

Astromedizinisch wird die Sonne dem Herzen zugeordnet. Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf unser Herz lenken und in uns hineinspüren, finden wir Zugang zu unseren wahren Herzenswünschen, zu dem, was uns tief berührt und schöpferisch in den verschiedensten Formen nach Ausdruck verlangt. Verbinden wir uns mit diesen Qualitäten, können sie emporgehoben und geboren werden. Auch die Liebe, die wir im Partner suchen oder nach der wir uns in einem Gegenüber sehnen, können wir uns selbst zukommen lassen. Vielleicht braucht es ein ganzes Leben, um unser volles Sonnenpotential auszuleben. Es lohnt sich, dem inneren Drang zu folgen und unserer Identität einen schöpferischen Ausdruck zu geben. Vielleicht geht uns „ein Licht auf“ oder wir reifen an unseren Erkenntnissen und Einsichten.

Neues Ich-Bewusstsein

Nun ist es eine Herausforderung, eine Verbindung der Funktionen von Sonne und Mond herzustellen, damit wir uns über unser kleines Ego erheben und bewusst erkennen, wer wir sind. So können wir uns mit Herz und Verstand dem Höheren Selbst bzw. dem Göttlichen zuwenden. Dann ist es nicht mehr länger notwendig, dass wir uns mit unserer Rolle identifizieren. Wir können uns losgelöst und urteilsfrei selbst beobachten. Im Bezeugen von unseren Gedanken und Gefühlen entsteht eine neue Freiheit, die es uns ermöglicht, unsere selbst auferlegten Grenzen weiter zu stecken, Beschränkungen und Einstellungen zu überwinden, um einen größeren Freiraum für uns zu gewinnen. So können wir zu einem neuen Ich-Bewusstsein kommen und unsere Sonne, wie es uns entspricht, entfalten und zum Wohle aller strahlen lassen. Im Sinne von Schlagersänger Chris Roberts mit seinem Song aus den 70-ern: „Hab Sonne im Herzen, egal ob es stürmt oder schneit“.